

Inhalt

- ▶ Session 2011
- ▶ Die neue SV
- ▶ »Mineralien und Malerei« (MINT)
- ▶ Klingelzeichen
- ▶ Kostenlose Gesundheitstests
- ▶ Ankündigung R(h)ein-kultur: »Sushi. Ein Requiem«
- ▶ Schulsanitäter/innen

Nachschreibetermin

Ausdrücklich kündigen wir bereits an dieser Stelle an, dass die Nachschreibetermine in Zukunft wieder auf einen Samstag gelegt werden, erstmalig auf den letzten Samstag im Monat Januar.

Impressum

Rhein-Gymnasium
Düsseldorfer Str. 13
51063 Köln
0221 / 35533690

Dr. J. Hoffmann, OStD
R. Theil, StD s.V.

Redaktion: HO, TH, RH



Damet wiedä jebützt wääd kan...

Bitte helft mit / helfen Sie mit !

Das Motto 2011: „Mer losse de Bäumchen en dä Himmel wahßen“

Teilnahme an den Schull- und Veedelszöch

Das Rhein-Gymnasium wird sich, gemeinsam mit dem Odysseum, wieder am Schullzoch, Karnevalssonntag in der Innenstadt und darüber hinaus erstmals am Veedelszoch, Karnevalsdienst in Köln-Mülheim, beteiligen.

Das Motto lautet „Mer losse de Bäumchen en dä Himmel wahßen“. Das Motto weist einerseits auf das Jahr des Waldes 2011 - Thema des

Odysseums - und andererseits auf das Anliegen unserer Schule hin, alle Schülerinnen und Schüler nach Kräften zu fördern, um ihre Talente zu entwickeln.

Am Sonntagszug dürfen maximal 60 Personen, am Dienstagszug sollten möglichst viele Schulgemeinschaftmitglieder teilnehmen.

Für den Einkauf von Materialien für die Kostüme und das Wurfmaterial werden pro Teilnehmer 10,- € erhoben. Für Eltern und Lehrer, die Gruppen bei den Vorbereitungen leiten, entfällt dieser Beitrag. (Forts. S. 2)

Fortsetzung von Seite 1

Herr Bücher baut gemeinsam mit Mitarbeitern des Odysseums in den Gebäuden des Odysseums einen Wagen, auf dem im Wesentlichen ein großer Baum erstellt wird.

Die Schülerinnen und Schüler sowie deren betreuende Lehrerinnen, Lehrer und Eltern sollen sich als „Bäume“ verkleiden. Herr Bücher wird diesbezüglich beraten und helfen.

Die Kostüme werden in der Schule gefertigt; gemeinsame Treffen sollen Mitte Januar und Mitte Februar in Odysseum stattfinden (Stell-

proben mit Wagen, allgemeine Organisation u.a.).

Wir benötigen dringend hilfreiche Hände.

Es ist daran gedacht, einzelne Gruppen von Schülerinnen und Schülern zu bilden, die mit ihren Betreuern die Kostüme herstellen. Eine Gruppengröße von 15 Schülerinnen und Schülern mit zwei Betreuern sollte nicht überschritten werden.

Frau Stüben, Studienreferendarin, hat sich bereit erklärt, eine Gruppe zu leiten.

Haben Sie Interesse eine Gruppe zu betreuen?

Bitte melden Sie sich unter der Email-Adresse [schullzoch2011@gmx.de] an. Wir werden schnellstmöglich einen ersten Besprechungstermin festlegen.

Aufruf an alle Schülerinnen und Schüler!

Wer möchte teilnehmen? Bitte anmelden unter schullzoch2011@gmx.de oder bei mir melden!

Vielen Dank, R. Theil

Kontinuität bei der Schülermitwirkung – Die SV des Jahres 2010/11

Mit Raphael Mittelstraß (Stufe 12) ist der stellvertretende Schülersprecher des letzten Schuljahrs von der ersten Schülerratssitzung am zum diesjährigen Schülersprecher gewählt worden.

Er wird unterstützt von Alessia Geissler (12) als stellvertretender Schülersprecherin und den anderen drei Mitgliedern des SV-Gremiums: Anastasia Freund (13), Julia Schneiders (13) und Enia Mudimu (12). Damit sorgen auch Julia und Enia für Kontinuität, denn Julia war schon im letzten Schuljahr in der SV aktiv, während Enia sogar als Schülersprecher gute Arbeit leistete.

Zusammen mit Lukas Eckert (12) vertreten Raphael, Alessia, Enia und Anastasia die Schülerschaft außerdem in der Schulkonferenz.

Kornelia vom Hofe und Herbert Küppers unterstützen die Schüler/innen wie schon in den vergangenen Jahren als SV-Verbindungslehrer/innen.

VH



Foto: © Rolf van Melis / PIXELIO

»Mineralien und Malerei«

Kunst und Naturwissenschaften im Unterricht – ein fächerverbindendes Projekt der MINT AG 6

Nach einer ersten Unterrichtsreihe Kunst-Chemie (Metallurgie-Zink-Skulpturen) in den vergangenen Jahren, wird nun in 2010 das Fach MINT mit dem Fach Kunst „verbunden“. Erste Konzepte sind durchdacht und mit der Jahrgangsstufe 6 (MINT-AG) durch ein Projekt mit dem Thema „Mineralien und Malerei“ umgesetzt worden. Hierbei werden Unterrichtsinhalte der Geowissenschaften, z.B. Vulkanismus, Gesteinsbildung, mit dem Thema „Farbstoffe“ und letztlich mit dem Thema „abstrakte Malerei“ verknüpft.

Die Schülerinnen und Schüler wurden im Juni 2010 im Rahmen einer zweitägigen Exkursion mit den geowissenschaftlichen Phänomenen der Vulkaneifel vertraut gemacht; im Oktober 2011 wurden dies Kenntnisse im Rahmen der von Frau Stüben konzipierten Unterrichtsreihe „Mineralien und Malerei“ aufgegriffen und für das Thema „abstrakte Malerei – der Maler Emil Schumacher“ aufbereitet. An zwei weiteren Exkursionstagen, die in den AG-Stunden vorbereitet worden sind, wurden verschiedenfarbige Mineralien gesammelt, diese in der Schule zu „Farbpigmenten“ verarbeitet (sieben, brenne, schlämmen, mörsern) und anschließend an den Fundorten in den Eifeler Steinbrüchen zum Malen von

Bildern verwendet. Einen Abschluss findet das Projekt Ende November, Ausstellungen sind im Geo-Museum Gerol-

ben für die Eltern zu begrenzen.

Leider waren von 23 AG-Teilnehmer/innen am letzten



stein und in der Schule geplant.

Eine Bemerkung in eigener Sache: Die MINT-AG 6 besteht aus 23 Schülerinnen und Schüler, die unter unserer Anleitung über Wochen intensiv und erfolgreich gearbeitet haben. Vorbereitung und Realisierung des Projekts, das in eine Staatsexamensarbeit münden wird, sind außerordentlich hoch, kostenintensiv und ressourcenbindend. Alleine am letzten Exkursionstag waren fünf Begleiter aus der Elternschaft bereit, Schülergruppen in den verschiedenen Steinbrüchen zu betreuen. Außerschulische Partner, die Cafeteria-Eltern und der Förderverein unterstützen uns immer wieder, um die Ausga-

und entscheidenden Exkursionstag, der durch eine Lehrprobe in der Schule eingeleitet wurde, acht Schülerinnen und Schüler ohne vorherige Benachrichtigung abwesend. Dies hat einen positiven Abschluss des Projekts an den Rand des Scheitens gebracht.

Ideen und Konzepte für weitere Unterrichtseinheiten, in denen z.B. Physik und Musik unter den Themen „Klang, Instrument, Klangkörper“, verknüpft werden, sind in Vorbereitung. Es bleibt nur zu hoffen, dass alle Beteiligten in Zukunft dem Engagement der Schule mit dem nötigen Respekt begegnen.

TH, STÜ

Klingelzeichen

In ihrer letzten Sitzung hat die Schulkonferenz beschlossen, die Anzahl der Klingelzeichen zwecks Entspannung des schulischen Alltags zu reduzieren. Statt bisher zwanzigmal, wird die Schulklingel beginnend mit dieser Ankündigung nur noch viermal pro Tag ertönen, nämlich um 7.55 Uhr, um 9.50 Uhr, um 11.45 Uhr und um 14.10 Uhr, d.h. jeweils 5 Minuten vor

Beginn des Unterrichtstages bzw. vor Beendigung einer großen Pause.

Wir wollen dieses Verfahren bis zu den Weihnachtsferien erproben und bei Bewährung auch danach fortführen. Selbstverständlich setzt dies voraus, dass der Unterricht auch ohne Klingel pünktlich begonnen und abgeschlossen wird.

HO

»Besser hören, besser sehen und tief durchatmen«

Gesundheitsförderung am Rhein-Gymnasium

Wir freuen uns, den Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen im Rahmen unserer Gesundheitsförderung zum ersten Mal präventive Hör-, Seh- und Lungenfunktionstests anbieten zu können. In Zusammenarbeit mit einer gesetzlichen Krankenversicherung machen die Hörtests für die Stufen 5 – 8 am 22. und 23. 11. 2010 den Anfang, gefolgt von den Lungenfunktionstests für die Oberstufe am 25. und 26. 11. 2010. Für Januar / Februar sind Sehtests für die Stufe 9 aber auch alle anderen Interessierten geplant. Natürlich ist die Teilnahme an diesen Testverfahren absolut freiwillig und für die Schüler/innen unter 16 Jahren

nur mit dem schriftlichen Einverständnis der Eltern möglich. So bitten wir an dieser Stelle noch einmal um die Rückgabe der schon ausgeteilten Elternbriefe, damit Kinder und Jugendliche in den Genuss dieser präventiven Maßnahme kommen können. Selbstverständlich werden alle Daten streng vertraulich behandelt, so dass etwaige Ergebnisse nur an die betroffenen Schüler/innen und Eltern rückgemeldet werden.



Daher noch einmal die Bitte zum Schluss: Melden Sie Ihre Kinder umgehend zum Test an bzw. fordern Sie auch Ihre älteren Töchter und Söhne auf, an den kostenlosen Tests teilzunehmen! Schließlich geht es um die Gesundheit Ihrer / unserer Kinder!

K. vom Hofe
Ansprechpartnerin für
Gesundheitsförderung

Das Düsseldorfer Kom(m)ödchen-Ensemble mit

»Sushi. Ein Requiem«

Mit dem Düsseldorfer Kom(m)ödchen verbindet man Namen wie Lore Lorentz, Harald Schmidt, Thomas Freitag und Jochen Busse. Seit drei Jahren macht dort ein neues, junges Ensemble von sich reden. Maike Kühl, Heiko Seidel und Christian Ehring brauchen sich hinter den Alt-

ersehnte zweite Streich: „Sushi. Ein Requiem“

Der unterbeschäftigte Komiker Christian hat eine Wohnung in der sündigsten, verruchtesten Ecke von Düsseldorf gemietet: Direkt gegenüber der WestLB. Doch die neue Nachbarschaft ist alles andere als nervenschonend: Eine perfektionistische

Risikoanalytikerin, ein neo-konservativer Hausmann, eine übermüdete Klinikärztin und zwei hochbegabte Kinder machen Christian das Leben zur Hölle. Entdeckt doch die gehobene Mittelschicht in Zeiten von Rezession und Finanzkrise gerade

ihm nach dem Leben.

Ein neuer Kom(m)ödchen-Kracher aus der Feder von Grimme-Preisträger Dietmar Jacobs („Stromberg“) in Zusammenarbeit mit Christian Ehring.

Regie: Hans Holzbecher, Produktionsleitung: Kay S. Lorentz.

Kartenbestellung durch Überweisung unter Angabe des Stichworts „Sushi“, des Namens und der Anzahl der Erwachsenen und/oder Schüler auf folgendes Konto:

Rolf Theil,
BBBank,
BLZ 66090800,
Konto-Nr. 19091505

Die Karten liegen an der Abendkasse ab 18.30 Uhr zur Abholung bereit.

Am besten sofort bestellen, der Preis ist einmalig günstig!



Foto: © Harald Hoffmann



vorderen keineswegs zu verstecken und haben mit „Couch. Ein Heimatabend“ sogar für das erfolgreichste Stück in der 61jährigen Geschichte des Hauses gesorgt. Nun folgt der lang

ein ganz neues Lebensgefühl: Die Angst vor dem sozialen Abstieg. Und die wird fleißig kultiviert. Dabei hat Christian eigentlich ganz andere Sorgen: Ein anonymes Drohbrieffschreiber trachtet

Donnerstag, 27. Januar 2011

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

Aula des Rhein-Gymnasiums

Düsseldorfer Str. 13

51063 Köln-Mülheim

Erwachsene: 15 €, Schüler: 8 €

Neue Schulsanitäter/innen

im Schuljahr 2010/11

Die vor den Sommerferien 2010 neu ausgebildeten Schulsanitäter/innen haben ihren Dienst aufgenommen und stehen ab sofort für Notfälle bereit. Den Dienstplänen, die sich überall im Schulgebäude finden, kann jeder unmittelbar entnehmen, welche Schulsanitäter/innen über das Sekretariat (per Handy) am betreffenden Wochentag zu erreichen sind. Wir planen

zudem die Renovierung des Arztzimmers für den 10.12. 2010.

Die folgenden neuen Schulsanitäter/innen bieten in diesem Schuljahr ihre Hilfe an: Judith Oehl, Benjamin Abels, Fabian Daug, Stefan Morawietz, Jens Weise, Alice Ressel, Fabian Stein, Sebnem Baran, Hasan-Can Dogan, Leon Franken, Kani Lak, Christiane Lützenkirchen, Annika Mohr, Hannin Nasirat, Anna

Reißig, Narmin Saivani, Madeleine Schmidt, Helena Schmitz, Johnny Wilczynski, Erik Schneider, Ridade Cevik und Neruda Metin . Natürlich stehen auch noch einige der in früheren Jahren ausgebildeten Schulsanitäter/innen zur Verfügung.

VH

Dienstplan für Schulsanitäter/innen (Stand: 10.9.2010)

Wie erreiche ich unsere Schulsanitäter/innen im Notfall?

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag				
Stefan Morawietz (9b) Jens Weise (9b) Fabian Daug (9b) Benjamin Abels (9b) Johnny Wilczynski (9c)	Fabian Stein (9c) Judith Oehl (9a) Stefan Morawietz (9b) Jens Weise (9b) Johnny Wilczynski (9c)	Hannin Nasirat (9c) Narmin Saivani (9c) Madeleine Schmidt (9c) Erik Schneider (10)	Kani Lak (9c) Sebnem Baran (9c) Fabian Stein (9c) Arvid Sims (12) Helena Schmitz (9d)	Annika Mohr (9c) Alice Ressel (9c) Leon Franken (9c) Christiane Lützenkirchen (9c) Anna Reißig (9c) Hasan-Can Dogan (9c) Neruda Metin (10) Ridade Cevik (10) Cocan Popalsy (10)
Nachmittag				
Helena Schmitz (9d) Arvid Sims (12) Stefan Morawietz (9b) Jens Weise (9b) Fabian Daug (9b) Benjamin Abels (9b)		Judith Oehl (9a) Leon Franken (9c) Hannin Nasirat (9c) Narmin Saivani (9c)	Kani Lak (9c) Sebnem Baran (9c) Fabian Stein (9c) Erik Schneider (10)	Annika Mohr (9c) Alice Ressel (9c) Leon Franken (9c) Christiane Lützenkirchen (9c) Anna Reißig (9c) Hasan-Can Dogan (9c)
Für besonders schwere oder heikle Fälle: Jan Schneider(13), Justus Albert (13), Antonio Ferreri (12), Aaron Entian (12). Vor dem Ruf des Rettungswagens bitte Frau vom Hofe, Herrn Stollmeier oder Herrn Mette kontaktieren!				